



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm

Nationale Kontaktstelle EU4Health und aktuelle Fördermaßnahmen



Die NKS EU4Health informiert zum größten EU-initiierten Förderprogramm für Gesundheit

Was ist EU4Health?

- Das vierte Gesundheitsprogramm der Europäischen Union
- 4,4 Milliarden Euro Fördervolumen

Was ist die Nationale Kontaktstelle EU4Health?

- Information zum Förderprogramm
- Unterstützung für Förderinteressierte
- Unterstützung bei der Einordnung von Projektideen und bei der Antragstellung

Kontakt NKS EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

030 25 76 79 476



Kontaktieren Sie uns gern!



01

Geplante Auftragsvergaben
(Calls for Tenders)









Ankündigung geplanter Auftragsvergaben (Calls for Tenders)

Thema	Titel (+Link)	Referenz	Budget	Geplante Veröffentlichung	
Krisenvorsorge	Beschleunigung des Zugangs zu und/oder der Einführung von medizinischen Gegenmaßnahmen, einschließlich kritischer Arzneimittel (HERA)	CP-p-24-15	40.000.000 €	Q3-Q4 2024	117, 611
Gesundheitssysteme und Gesundheitspersonal	Umsetzung des Arzneimittelrechts und der datengestützten Politik für Medizinprodukte	HADEA/2024/OP/0029-PIN (HS-p-24-50)	6.000.000 €	24.09.2024	117
Gesundheitssysteme und Gesundheitspersonal	Horizont-Scan-System für medizinische Geräte und In-vitro-Diagnostika	HADEA/2024/OP/0024-PIN (HS-p-24-64)	1.000.000 €	01.10.2024	117
Gesundheitssysteme und Gesundheitspersonal	Übersetzung der Europäischen Nomenklatur für Medizinprodukte (EMDN) und der "Terminologie für unerwünschte Ereignisse" des International Medical Device Regulators Forum (IMDRF) in alle EU-Amtssprachen	HADEA/2024/OP/0026-PIN (HS-p-24-66)	800.000 €	30.09.2024	
Gesundheitssysteme und Gesundheitspersonal	Organisatorische Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der neuen Verordnung über Substanzen menschlichen Ursprungs (SoHO)	HS-p-24-59	5.4000.000 €	Q4 2024	113, 117
Digitalisierung	Unterstützungszentrum für das European Electronic Health Record Exchange Format (EEHRxF) und für die Interoperabilität und Sicherheit elektronischer Patientendatenysteme	HADEA/2024/OP/0014-PIN (DI-p-24-72)	4.500.000 €	24.09.2024	521
Digitalisierung	Unterstützung für Interessengruppen bei der Sekundärnutzung von Daten im Europäischen Gesundheitsdatenraum	HADEA/2024/OP/0034-PIN (DI-p-24-73)	1.500.000 €	02.09.2024	521









02

Künftige Finanzhilfen | ab 17.09.2024
(Calls for Proposals)









Gesundheitsförderung von nicht übertragbaren und übertragbaren Krankheiten, inkl. durch Impfung vermeidbarer und anderer durch Infektionen verursachter Krebsarten

Ziel	 Aktivitäten	 Fördermittelberechtigte	 Budget 
<p>Verringerung der Belastung sowohl durch nicht übertragbare Krankheiten als auch durch übertragbare Krankheiten sowie deren Risikofaktoren.</p> <p>Insbesondere berücksichtigt werden durch Impfung vermeidbare und andere durch Infektionen verursachte Krebsarten, sowie Gesundheitsförderung durch rauch- und aerosolfreie Umgebungen.</p>	<p>A: Leitlinien und Empfehlungen zur Prävention von NCDs</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Ältere – Fokus: Autoimmunerkrankungen, chronische Nieren- und Lebererkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats – Zusätzliche Maßnahme: Reduzierung von Passivrauchen durch rauchfreie Zonen – Ergänzung zu Aktivitäten der Direct Grants (DP/CR-g-24-27) <p>B: Impfung verhinderbarer Krebsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> – HPV und HBV – Umsetzung der Ratsempfehlung zu impfbezogenen und infektionsbedingten Krebsarten <p>C: Prävention übertragbarer Krankheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – HIV/AIDS, Tuberkulose, virale Hepatitis 	<ul style="list-style-type: none"> – Akademische Einrichtungen – Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Expertennetzwerke – Zivilgesellschaftliche Organisationen, einschließlich Verbände, Stiftungen und NGOs – Unternehmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit – private Unternehmen – Behörden der Mitgliedstaaten 	<p>5.000.000 € A: 1,5 Mio.€, B: 2,5 Mio. €, C: 1 Mio. €</p> <p>Frist </p> <p>22. Januar 2025</p> <p>Referenz </p> <p>DP/CR-g-24-29</p> <p>Projektdauer </p> <p>-</p> <p>Link </p> <p>Arbeitsprogramm 2024 S.46</p>









Förderung der Einführung von KI im Gesundheitswesen

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Beschleunigung der Integration und Nutzung von KI-Systemen im Gesundheitswesen.		<ul style="list-style-type: none"> – Abbau von Barrieren: Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen, Schaffung von Entwicklungsumgebungen und Verbesserung von Vertrauen und Transparenz. – Expertenarbeit: Bildung von Fachgruppen zur Identifikation von Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Anwendung von KI, insb. in der Krebsbehandlung – Best Practice: Entwicklung und Erprobung von Leitlinien und erfolgreichen KI-Anwendungen durch Pilotprojekte – Werkzeuge und Kommunikation: Erstellung intuitiver Tools für den Austausch erfolgreicher KI-Lösungen und Durchführung von Workshops zur Verbreitung der Best Practices – Politische Empfehlungen: Zusammenstellung von Erkenntnissen und Empfehlungen zur sicheren Anwendung von KI in der klinischen Praxis. 		<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Verbände, Stiftungen, NGOs – private Unternehmen (mit oder ohne Erwerbszweck) – internationale Organisationen – Behörden der Mitgliedstaaten – Kommunen und nationale Behörden im Gesundheitsbereich 		4.500.000 €	
						Frist	
						22. Januar 2025	
						Referenz	
						DI-g-24-76	
						Projektdauer	
						-	
						Link	
						Arbeitsprogramm 2024 S.91	

Unterstützung personalisierter Krebsmedizin









Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Diese Maßnahme ergänzt die Joint Action zur personalisierten Krebsmedizin im Rahmen des „European Beating Cancer Plan“.		<ul style="list-style-type: none"> – Durchführung gezielter zivilgesellschaftlicher und industrieller Projekte – Erstellung von Leitlinien für personalisierte Krebsmedizin und genetische Tests – Konsultation von Patienten und Betreuern – Entwicklung und Implementierung innovativer Verfahren – Kapazitätsaufbau durch Schulungen, Partnerschaften und Gesundheitskommunikation 		<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Expertennetzwerke – Organisationen der Zivilgesellschaft – Verbände, Stiftungen, NROs und ähnliche Einrichtungen 		3.000.000 €	
Ziel ist es, bestehende EU-Projekte wie „Cancer diagnostic and treatment for all“ fortzuführen und auszubauen, unter Berücksichtigung bewährter Verfahren aus anderen EU-Initiativen.						Frist	
Fokus: Bekämpfung von Ungleichheiten im Gesundheitswesen						22. Januar 2025	
						Referenz	
						CR-g-24-99	
						Projektdauer	
						-	
						Link	
						Arbeitsprogramm 2024 S.77	

Vorschläge im Bereich Strahlenschutz und der Qualität der Computertomographie in der Pädiatrie









Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Verbesserung der Qualität und des Strahlenschutzes bei medizinischen Anwendungen ionisierender Strahlung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, mit Fokus auf CT-Untersuchungen.		<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung von Überweisungsleitlinien und Entscheidungshilfesystemen. – Analyse der Geräteausstattung und des Zugangs zur pädiatrischer Bildgebung. – Entwicklung von Leitlinien für Schädel-CT-Untersuchungen bei Kindern. – Informationskampagnen in Krankenhäusern und für Eltern über CT-Bildgebung. – Ausbildung und Schulung von Fachpersonal zum Strahlenschutz. 		<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Expertennetzwerke – Organisationen der Zivilgesellschaft – Verbände, Stiftungen, NROs und ähnliche Einrichtungen 		3.000.000 €	
<u>Fokus:</u> CT-Untersuchungen des Schädels.						Frist	
Zudem soll eine mögliche Ausweitung auf andere Körperregionen und bildgebende Verfahren ebenfalls im Rahmen des Projektes angestrebt werden.						22. Januar 2025	
						Referenz	
						CR-g-24-42	
						Projektdauer	
						-	
						Link	
						Arbeitsprogramm 2024 S.68	

Unterstützung eines umfassenden Ansatzes mentaler Gesundheitsprävention









Prävention

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Reduzierung der Belastung durch psychische Erkrankungen, durch Förderung guter psychischer Gesundheit und Prävention.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Aufklärung, Sensibilisierung und Austausch bewährter Praktiken – Entwicklung integrierter Konzepte zur psychischen Gesundheit von Kindern in der digitalen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser 	<p>2.000.000 €</p>
<p>Der Schwerpunkt liegt auf der Verringerung gesundheitlicher Ungleichheiten, insbesondere bei gefährdeten und sozioökonomisch benachteiligten Gruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung umfassender Strategien zur Bewältigung psychischer Einflussfaktoren – Verbesserung von Früherkennung, Intervention und Zugangs zu evidenzbasierten, gemeindenahen Ansätzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Expertennetzwerke – Organisationen der Zivilgesellschaft – Verbände, Stiftungen, NROs und ähnliche Einrichtungen 	<p>Frist </p> <p>22. Januar 2025</p>
<p>Diese Maßnahme wird mit Direktzuschüssen an Mitgliedstaaten für einen präventions-orientierten Ansatz verbunden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Steigerung der Lebensqualität durch patientenzentrierte Nachsorge und Bekämpfung von Stigmatisierung. 		<p>Referenz </p> <p>DP-g-24-25</p>
			<p>Projektdauer </p> <p>-</p>
			<p>Link </p> <p>Arbeitsprogramm 2024 S.38</p>

Aufbau neuer Expertennetzwerke im Bereich Krebs und Krebserkrankungen

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Unterstützung und Ausbau der 2021 gestarteten Joint-Action „JANE“ zur Entwicklung neuer Expertennetzwerke im Krebsbereich.		Fokus: Inklusion von Zivil-gesellschaft, Patientenverbänden und Gesundheitsberufen. <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung von Best Practices, Leitlinien und patientenorientierten Maßnahmen – Angebot von innovativen Verfahren, Trainings, Partnerschaften und Gesundheitskommunikation erstellen 		<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Expertennetzwerke – Organisationen der Zivilgesellschaft – Verbände, Stiftungen, NROs und ähnliche Einrichtungen 		1.000.000 €	
						Frist	
						22. Januar 2025	
						Referenz	
						CR-g-24-96	
						Projektdauer	
						-	
						Link	
						Arbeitsprogramm 2024 S.80	

Unterstützung der Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Unterstützung von unionsweiten, nicht gewinnorientierten Veranstaltungen zu wichtigen Gesundheitsthemen, die zur Entwicklung und Umsetzung der Europäischen Gesundheitsunion beitragen.</p>	<p>Veranstaltungen sollen als Plattform für den Austausch und die Diskussion wichtiger Gesundheitsthemen auf EU-Ebene dienen und dabei verschiedene Interessengruppen einbeziehen.</p> <p>Kostenvorschlag pro Event: 150.000€</p>	<p>Öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen mit Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit</p>	<p>450.000 €</p>
			<p>Frist </p>
			<p>22. Januar 2025</p>
			<p>Referenz </p>
			<p>OA-g-24-79</p>
			<p>Projektdauer </p>
			<p>-</p>
			<p>Link </p>
			<p>Arbeitsprogramm 2024</p>
			<p>S.96</p>

Andere Maßnahmen

Kontakt

03

Kontaktieren Sie uns gern bei Fragen!

Nationale Kontaktstelle EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

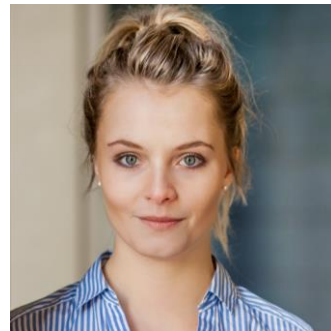
030 25 76 79 476



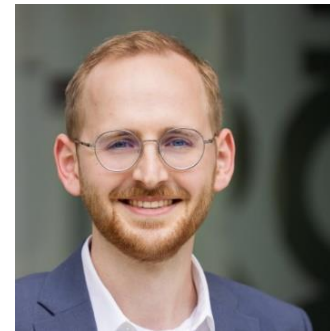
**Saskia
Lehmann**
Managerin



**Matthias
Schott**
Senior Consultant



**Laura
Michel**
Consultant



**Moritz
Decker**
Consultant



**Anne-Kristin
Mersch**
Consultant



**Alek
Hadj-Abo**
Werkstudent



NKS EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

030 25 76 79 476



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm



Finanziert von der
Europäischen Union

NextGenerationEU



Bundesministerium
für Gesundheit

Im Auftrag von und finanziert durch